

Energietechniker*in (Nachhaltige Energiesysteme)

BERUFSBESCHREIBUNG

Energietechniker*in - Nachhaltige Energiesysteme (Sustainable Energy Systems) ist eine Spezialisierung zu Energietechniker*in.

Die Energietechnik umfasst alle Bereiche der Erzeugung und Verteilung von elektrischer Energie. Energietechniker*innen sind mit der Konstruktion, Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur von energieerzeugenden und energieverteilenden Anlagen wie Kraftwerke, Umspannwerke, Hochspannungsanlagen befasst.

Energietechniker*innen für nachhaltige Energiesysteme sind mit technischer Entwicklung und Nutzbarmachung von alternativen, erneuerbaren Energiequellen befasst. Zu diesen zählen z. B. Solar, Photovoltaik, Wind, Wasserkraft/Gezeiten oder Biomasse. Sie planen und konstruieren u. a. Anlagen zur Gewinnung von Sonnen- und Windenergie und warten und reparieren diese. In Küstenregionen arbeiten sie in Gezeitenkraftwerken, welche die kinetische Energie aus dem Tidenhub (Ebbe/Flut-Unterschied) des Meeres in elektrischen Strom umwandelt. Darüber hinaus sind sie mit Fragen der Speicherung, Verteilung und Vermarktung von alternativer/erneuerbarer Energie befasst.

Energietechniker*innen für nachhaltige Energiesysteme arbeiten in Betrieben der Gewinnung und Verteilung von nachhaltiger Energie (z. B. Windkraftwerke, Gezeitenkraftwerke). Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen, verschiedenen technischen Fachkräften (z. B. Energietechniker*innen, Umwelttechniker*innen, Elektrotechniker*innen) und kommunizieren mit Ämtern und Behörden.

Ausbildung

Für den Beruf Energietechniker*in - Nachhaltige Energiesysteme ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit technischem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Elektrotechnik / Energietechnik erforderlich.